

Vor allzu starcken schweiß hüte dich, dann dadurch das gebüt nur mehr erhisset wird, aber eine gelinde ausdämpfung ist gar vortrüglich, welche du durch warmes thee-trincken von ehrenpreis oder salbey befördern kanst.

Außerlich meide alle kühlende umschläge, statt dessen aber gebrauche einen warmen überschlag von korn-mehl, und denen mittlern holder-schaa-len, mit etwas campher vermischet, und wiederhole solchen öftters, oder so dir nicht eckelt, schlage nur warmen schwein-koth über, das lindert den schmer-gen, und wird darauf längstens am 4ten tag die hitzige röthe abnehmen, und sich gänzlich verliehren, auch wird sich die haut schalen, welches dann das herannahende ende der franckheit anzeiget.

Das neun und siebenzigste Capitel. Von Beschwehrungen der Mutter.

Innerlich.

Ein Mutter-Wasser.

N. 1.

Nimm borretsch, melissen-safft, jedes 2. pfund, des besten oder auch wilden saffrans 2. Loth, distillire es. *Velschius.*

N. 2.

Ein anderes.

Nimm gleichtrübe 4. Loth, dyptam, kagen-kraut, sadebaum, mutterkraut, raute, jedes 2. Loth, pomeranzen-schaa-len 4. Loth, bibergeil 3. Loth, brand-terwein 3. Kannen, laß es 6. tage lang erweichen, thue hernach darzu vom bey-fuß-decocto 3. kannen, ziehe die helffte davon ab, und thue 3. quintl. campher dazu. *Bellefontaine.*

N. 3.

Ein Pulver.

Nimm muschel-pulver, præparirten salpeter, tartar. vitriolat. von jedem 1. quintl. cinnabar. antimon. ein halb quintl. menge alles unter einander zum reinen pulber, gebrauche davon alle 3. oder 4. stunde eine gute messer-spiß voll in mutter-wasser.

Zum tranck gebrauche fleißig ehrenpreis, und schaaß-garben-thee, dann das warme getranck sonderlich nützet.

N. 4.

Mutter-Pillen.

Nimm galbanum, myrrhen, jedes 1. quintl. bibergeil 4. scrupel, stüch-tig agstein-salz ein halb Loth, teuffels-dreck ein halb quintl. mache mit pö-ontens-syrup pillen daraus, und nimm 4. alle tage 2. mahl in rauten-wasser. *Louverus.*

N. 5.

Andere.

Nimm Feuschlamm-saamen, salbey, teuffelsdreck, sampher, jedes ein halb Loth,

Loth, bibergeil 1. Loth, agtstein 2. öl 40. tropffen, mache mit beyfuß-syrup pillen daraus, und nimm davon ein halben scrupel bis 15. gran auf einmahl ein, *Bateus.*

N. 6.

Anderc.

Nimm myrrhen 1. Loth, mastix ein halb Loth, coloquinten 1. quintlein, mache mit citron-schaalen-syrup pillen daraus, und nimm davon 1. quintl. schwehe des morgens ein. *Boccone.*

N. 7.

Eine Essenz.

Nimm bibergeil teuffelsdreck, jedes 1. Loth, campher 1. scrupel, weiß agtstein-öl 1. quintl. rauten-öl 1. scrupel, sadelbaum-öl ein halb quintlein, spiritum vini tartarilatam 1. nöffel, hirschhorn, spiritum mit seinem saltze 6. Loth, laß es 3. tage erweichen, hernach ziehe die spiritus gänglich ab, gieß sie wieder auf die vorigen species, und thue noch 6. Loth, hirschhorn-spiritus dazu, und ziehe die tinctur heraus. *Bellefontaine.*

N. 8.

Eine Suppe die Mutter zu reinigen.

Nimm eine grosse zwiebel, etwann 8. Loth schwehr, koche sie in 1. nöffel wasser, welches du zu einer suppe brauchen wilt, bis der eine drittel davon verrauchet ist, mache sie mit muscaten-nuß ein wenig lüchlich, und isß deren 2. bis 3. des tages. *Boyle.*

N. 9.

Ein Tranck zu Geschwühren in der Mutterscheide.

Nimm beyfuß, odernennig, bibernell, wegegras, jedes 1. hand voll, rhapontick 2. Loth, coriander-saamen ein halb quintlein, Feuschlamm-saamen, 1. quintl. koche es in 1. Kanne weißen wein, mache es mit zucker süße, trincke des tages 8. Loth, 2. mahl davon eine zeitlang.

N. 10.

Ein anderer zu Geschwühren.

Nimm diptam, melisse, mutterkraut, beyfuß, odernennig, scorpion, schwalben-wurk, poley, Johannes-kraut-sprossen, wallwurk, tormentill, jedes 1. hand voll, fenchel-saamen 2. Loth, nimm davon 1. hand voll, koche es in 2. Kannen wasser, seige es durch, thue 1. drittel wein dazu, und brauch es zum ordinären tranck.

N. 11.

Eine Mixtur.

Nimm ehrenpreis-wasser mit wein distillirt 2. Loth, schaafergarben-wasser, chamillen-wasser, jedes 4. Loth, extract von süßholz ein halb quintl. extract von chacarillen 10. gran, rhabarber-syrup 1. Loth, von dieser mixtur nimm alle halbe stunde einen löffel voll.

N. 12.

Eine Milch wider Unkeuschheit.

Nimm hanff-saamen 4. Loth, lattich-burkelt-saamen, jedes ein halb Loth, burkelt-oder wasser-lilien-wasser, so viel nöthig ist, thue wasser-lilien-syrup dazu.

N. 13.

N. 13.

Vor Mutter-Schmerzen.

Die mutter-schmerzen zu stillen ist ein gutes mittel, wann man einer erbsen groß auch etwas mehr ohren-schmalz auf die zunge nimmt, und verschmelzen läßt, und darbey 10. bis 12. Klein zerschlitzen pferfich kern in einem löffel voll brandtwein einnimmt. Hast du keine pferfich kern bey der hand, so nimm eine dürre eldel-schaale, mache sie zu pulver, und nimm davon 1. messer-spiß voll auf obige weise.

Eine ganz besondere krafft steckt in dem männlichen glied eines im merk geschossenen suchtes, wann man darüber trincket, oder man kan auch etwas zu pulver machen, und etunehmen.

Der krause balsam ist ein ungemein und nie genug belobtes mittel, du mußt von den grünen stengeln die oberste spizen und das unterste wegwerffen, hingegen aus den mittelsten den safft ausspressen, und davon ein paar löffel voll warm gemacht, und mit anis- oder mutter-wasser vermischt trincken, das stillt die schmerzen unvergleichlich, und besänfftiget die mutter gar wohl.

Fast eben dieses würcket auch, wann du einen faulen apffel mit weissen weyrauch anfüllen, mit baum-öl verdampffen, und davon etwas essen willst.

Weiber, die mit viel mutter-wehe geplaget sind, können in wärenden schmerzen osterlucey-wurzel in wasser kochen lassen, und davon warmliche trincken.

N. 14.

Ein Tranck wider Unfruchtbarkeit.

Nimm stendel wurz, allermannsharnisch, tormentill-wurzel, jedes 1. Loth, hirschbrunst, rosmarin-blüthe, jedes ein halb Loth, zimmet 1. Loth, koche es in 1. Kanne alten guten wein, und trincke morgens und abends ein wenig davon.

N. 15.

Morsellen wider die Unfruchtbarkeit.

Nimm eingemachte knaben-wurzel anderthalb Loth, eingemachte mannstreu-wurzel 1. Loth, gepüßberten raucken-saamen 3. quintl. meerstuz 1 quintl. berg-zinnober 1. quintl. zucker in knaben-kraut-wurzel-wasser aufgelöst 12. Loth, mache morsellen daraus, und is morgens und abends ein stückgen.

N. 16.

Eine Reinigung der Mutter.

Nimm meister-wurz in wein ein, oder koche beyfuß in wein oder bier, und trincke fleißig davon.

N. 17.

Eine Mixtur wider Unfruchtbarkeit.

Nimm tinctur von ofen-ruß und agtstein, jedes gleich viel, mische es, und nimme täglich ein paar mahl 40. tropffen davon ein.

N. 18.

Zur Præservatien der Mutter-Schmerzen.

Nimm muscaten-blumen ein halb Loth, mutter-negelein, cubeben, fenichel, jedes 2. Loth, anis 4. Loth, kümmel 1. Loth, zimmet ein halb Loth, myrthen,

Stf

biber

bibergell, teuffels-dreck, jedes 1. quintlein, saffran ein halb quintlein, rosmarin, melissen, wermuth-Knöpff, krause-balsam, jedes 1. psötlein voll. Alles dieses thue ganz klein zerschneiden und zerstoßen in ein halb maas guten brandterwein, und lasse es eine zeitlang an einem warmen orte stehen, sodann nimm davon zu weilen 1. löffel voll, du kanst auch hiervon im würcklichen anfall der mutterschmerzen ein und andern löffel voll davon gebrauchen.

In der diæt hast du dich sonderlich wohl vorzusehen, und alle gar zu saure windigte spelsen und hitzige getrâncke zu meiden. Nebst dem hûte dich sorgfältig vor zorn, als welcher das schlaffende mutter-wehe plötzlich wieder aufwecket: auch sey bedacht, die unrichtig gehende oder verkehrte monatliche blume wieder in ihren gang zu bringen, oder wann dieses alters wegen nicht mehr seyn kan, den mangel durch das zu herbst- und frühlingszeiten vorzunehmende aderlassen auf dem fuß zu ersetzen, worzu auch swaderlich warme fußbäder gar viel beytragen.

Zu eröffnung der leber und stillung aller krampffigten mutterbeschwerden, trincke fleißig den öftters gerühmten, mit wasser abgekochten sassafras-beuthée, mit etwas sassafras vermengert, so wirst du dich vor fernerm anfall der mutterschmerzen nicht zu fürchten haben.

N. 19.

Ein Pulver wider Unfruchtbarkeit.

Nimm rothe corallen, eyer-schaalen, daraus die kûchlein gekrochen, perlenmutter, helsenbein ohne feuer præpariert, jedes 1. quintl. berg-zinnober ein halb quintlein, stoß es zu pulver, und nimm öftters eine messer-spiße voll ein.

N. 20.

Ein Pulver wider Geilheit.

Nimm perlenmutter, schwelß-treibend spieß-glas, berg-zinnober, jedes 1. quintl. laudanum opiatum 5. gran. Mische es, und nimm des tages ein paar mahl eine messer-spiße voll ein.

N. 21.

Eine Mixtur wider Geilheit.

Nimm Johannes-kraut-blumen, agstein-essenz, ofenruß-spiritus, jedes 1. quintl. essenz von opium 2. scrupel. Mische es, und nimm davon des tages ein paar mahl 40. tropffen ein.

N. 22.

Wider Unfruchtbarkeit.

Genieß öftters poley in den spelsen.

Aeußerlich.

N. 23.

Eine Einsprizung zu Geschwâhren.

Nimm mäuföhrelein wegerich, wasserpfeffer, kânnenkraut, jedes 1. hand voll, rothe rosen, garten-pappeln, jedes 2. hampffelgen, granaten-blumen 1. hampffelgen, Koch es in wasser, seig es durch, und spriz es ein.

N. 24.

N. 24. **Eine Räucherung zu Geschwühen.**
Nimm weprauch, storay, myrrhen, mastix, wachholder-harz, laudanum, jedes
2. Loth, terpentin, so viel nöthig.

N. 25. **Ein Baad wider Unfruchtbarkeit.**
Roche baldrian mit kraut und wurzel, einen arm voll in regen-wasser, und baade dich darinnen.

N. 26. **Ein Pflaster wider Geilheit.**
Nimm mastix, körner anderthalb Loth, tacamahac, opium, jedes 2 Loth, betonien safft, so viel nöthig, laß es über gelinden feuer zergehen und kochen, und zuletzt wirff etwas wachs und terpentin, jedes gleich viel dazu. Mache es zu einem pflaster, und lege es auf den wirbel, wenn die haare abgeschoren sind.

N. 27. **Ein Baad wider aufge-iffene Geburt.**
Nimm wallwurk 1. pfund, calmus, schaaalen von schlehdorn-wurzel, welfsen hunds-loth, jedes 1. viertel-pfund, gelbe kreide 4. Loth, schafftheu 4. hände voll, zerfchneide und zerstoß alles klein, und koche es in lösch-wasser.

N. 28. **Vor Mutter-Wehe.**
Salte vor die nase den dampf von angezündeten feld-hühner-federn, alten schuhen, blauen leinen schnüren, teuffels-dreck mit campher vermischet. Die fußsohlen reibe in ohnmachten mit sals-wasser, und bürsie sie wohl, das vertreibt die ohnmacht.

Das achtzigste Capitel.

Von dem Vorfall der Mutter.

Wann eine kindbetterin mit einem vorfall der mutter geplaget wird, da muß man geschwind zur sache thun, dann es leicht geschehen kan, daß das heraus hangende entzündet, und endlich gar brandigt werde. Anfangs soll man gleich suchen das ausgefallene wieder hinein zu schieben; wäre aber eine grosse schmerzhaftte geschwulst schon vorhanden, dann muß geschwind ein erweichender überschlag von folgenden kräutern gemacht werden.

N. 1. **Ein Überschlag.**
Nimm chamillen, beyfuß, steinklee, pappel-kraut, sanickel, jedes eine hand voll, koche es in halb wein und wasser, und schlags öftters warm über.

N. 2. **Ein anderer.**
Ist allbereit eine entzündung vorhanden, dann nimm rosen-blätter 3. hand voll, steinklee eine hand voll, kochs ein wenig mit milch, und schlags so
Iff 2 wärme